



FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Die neue EU- Abfallrahmenrichtlinie

Klaus Przesdzing
Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 19D – Abfall- und Stoffflusswirtschaft

WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGKEIT
www.oeko.at

G'SCHEIT FEIERN
www.gscheitfeiern.at

Das Land
Steiermark

FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
www.abfallwirtschaft.steiermark.atFolie Nr.: 1 / 21.03.2009GZ.: FA19D 30.04-01/1993-485

Abfall-Rahmen-Richtlinie 2008
ABI. EU L 312 vom 22.11.2008

22.11.2008 DE Amtsblatt der Europäischen Union L 312/3

RICHTLINIEN

RICHTLINIE 2008/98/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 19. November 2008
über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien
(Text von Bedeutung für den EWR)

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 175 Absatz 1,

bzw. Registrierungspflicht von Anlagen oder Unternehmen, die Abfallbewirtschaftungsmaßnahmen durchführen, und eine Verpflichtung der Mitgliedstaaten zur Aufstellung von Abfallbewirtschaftungsplänen. Ferner enthält sie wichtige Grundsätze wie z. B. eine Verpflichtung, mit Abfällen so umzugehen, dass die Umwelt und die menschliche Gesundheit nicht beeinträchtigt werden, sowie einen Aufruf zur Einhaltung der Abfallhierarchie und im Einklang mit dem Verursacherprinzip eine Anforderung, wonach die Kosten der Abfallbeseitigung vom Abfallbewirtschaftungsunternehmen oder dem Unternehmen, das die Abfallbewirtschaftungsmaßnahmen durchführt, zu tragen sind.

Hinweis: RL ist bis zum 12.12.2010 in nationales Recht umzusetzen

FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
www.abfallwirtschaft.steiermark.atFolie Nr.: 2 / 21.03.2009GZ.: FA19D 30.04-01/1993-485





Abfall-Rahmen-Richtlinie 2008

Neue Abfallhierarchie (Art. 4)



NEU:

- a) Vermeidung
- b) Vorbereitung zur Wiederverwendung
- c) (stoffliches) Recycling
- d) Sonstige Verwertung (z.B. energetische Verwertung)
- e) Beseitigung

Alt:

- a) Vermeidung
- b) Verwertung
- c) Beseitigung



Abfall-Rahmen-Richtlinie 2008

Abfallvermeidungsprogramme (Art 29)



- Erstellen eines Abfallvermeidungsprogrammes bis Dezember 2013
- Festlegen von Vermeidungszielen
- Darstellung der bereits bestehenden Maßnahmen
- Bewertung dieser Maßnahmen
- Bewertung der Beispiele gem. Anhang IV der Richtlinie
- Festlegung von Bewertungsmaßstäben





Ebenen der Abfallvermeidung



- in der Produktion
- im Handel
- beim Konsumenten

Abfallbegriff

Art. 3



Abfall:

- Jeder Stoff oder beweglicher Gegenstand dessen sich sein Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Kein Abfall (neu):

- Böden (in situ), auch kontaminiert
- Bodenaushub im Zuge von Bauarbeiten (nicht kontaminiert)

mit Einschränkung

- Tierische Nebenprodukte



Nebenprodukte Art. 5



- **Ergebnis eines Herstellungsprozesses dessen Hauptziel die Herstellung eines anderen Stoffes oder Gegenstandes ist.**



Abfall-Rahmen-Richtlinie 2008 Recyclingquoten (Art 11)



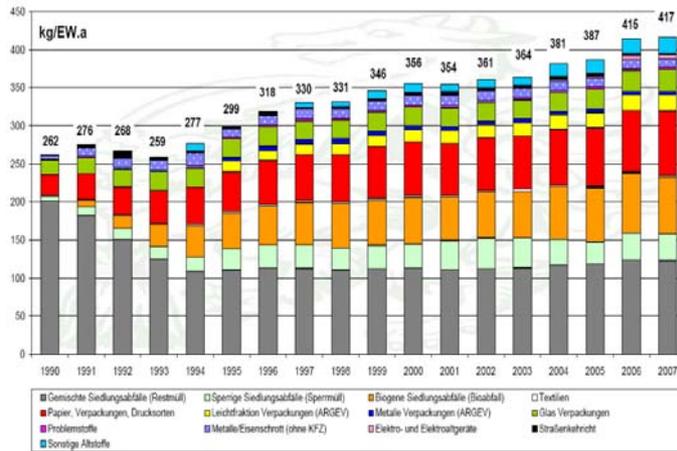
- **Bis 2020 sollen**
 - **50%** von Papier, Metall und Glas aus Hausmüll und ähnlichen Abfallströmen verwertet oder recycled werden.
 - **70%** der nicht gefährlichen **mineralischen Bau- und Abbruchsabfälle** wiederverwendet bzw. recycled werden.





GZ.: FA19D 30.04-01/1993-485

Abfallerhebung 2008 Siedlungsabfälle Entwicklung 1990 - 2007



FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

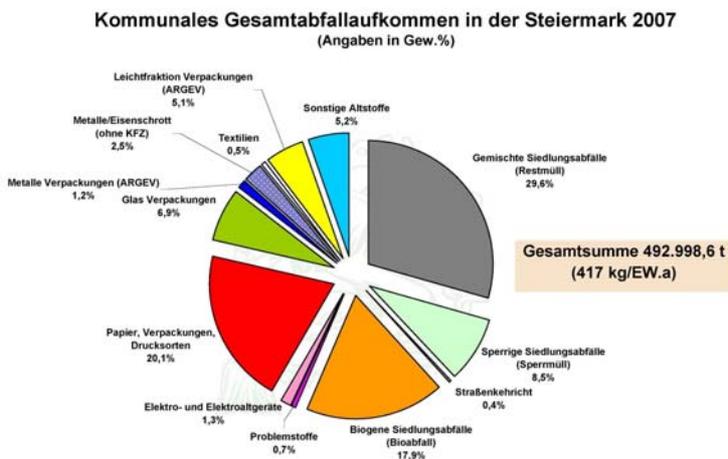
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Folie Nr.: 9 / 21.03.2009

GZ.: FA19D 30-04-01/1993-485



Steirische Abfallerhebung 2008 Zusammensetzung Siedlungsabfälle 2007



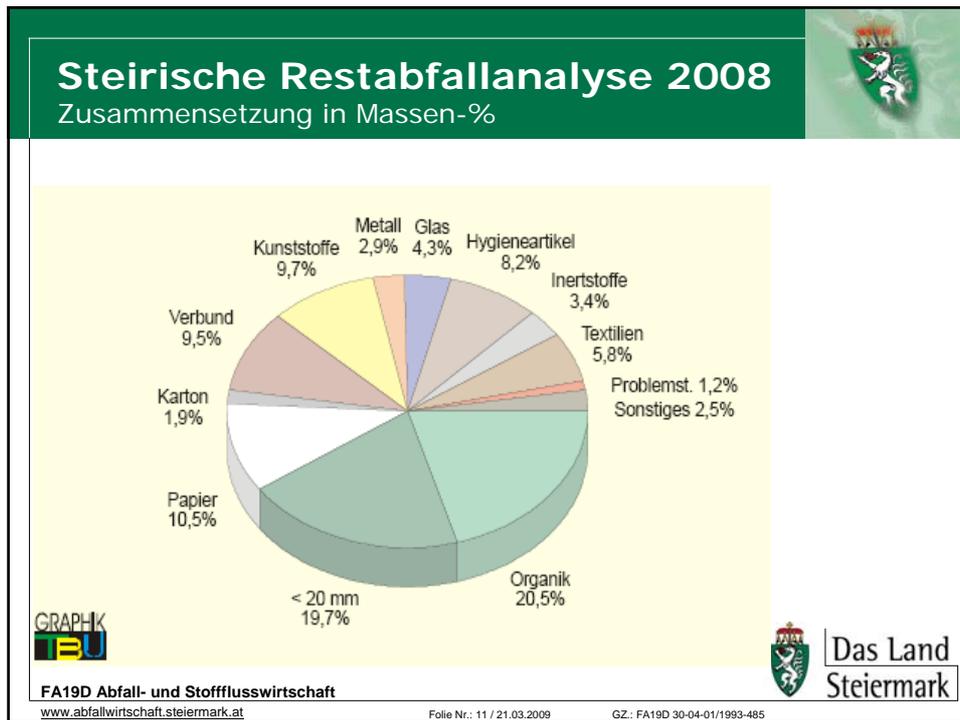
FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Folie Nr.: 10 / 21.03.2009

GZ.: FA19D 30-04-01/1993-485





Abfälle aus dem Bauwesen in Österreich- BAW-Plan 2006 (Daten: 2004)

Schlüsselnummern	Bezeichnungen gemäß ÖNORM S 2100 (2005)	Spezifizierung	Aufkommen 2004
31409	Bauschutt (keine Baustellenabfälle)		2.450.000
31409 18	Bauschutt (keine Baustellenabfälle)	nur Mischungen aus ausgewählten Abfällen aus Bau- und Abrissmaßnahmen	52.000
31410	Straßenaufbruch		1.200.000
31412	Asbestzement		12.600
31413	Asbestzementstäube		
31427	Betonabbruch		1.300.000
31427 17	Betonabbruch	nur Mischungen aus ausgewählten Abfällen aus Bau- und Abrissmaßnahmen	53.000
31437 88	Asbestabfälle, Asbeststäube	ausgestuft	1.300
31467	Gleisschotter		440.000
91206	Baustellenabfälle (kein Bauschutt)		1.100.000
Gesamt gerundet			6,6 Mio

FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Folie Nr.: 12 / 21.03.2009 GZ.: FA19D 30-04-01/1993-485





Baurestmassenverwertung BAW-Plan 2006 (Daten: 2004)

Abfallart	In Anlagen aufbereitet - gerundet	Anteil am gesamten Aufkommen der Baurestmassen gerundet	Mögliche Verwertungswege der in Recycling-Anlagen behandelten Baurestmassen
Baustellenabfälle	93.000 t		Nach Sortierung: Verbrennung unter Nutzung der Energieinhalte
Verwertungsquote	9 %	0,2 %	
Mineralischer Bauschutt	1.688.000 t		Zuschlagstoffe für die Produktion von Mauerwerksteinen, Beton und Leichtbeton; Stabilisierungen; Verfüllungen; Schüttungen; Estriche; Sportplatzbau; Drainageschichten
Verwertungsquote	68 %	27 %	
Straßenabruch	1.005.000 t		Obere und untere Tragschichten; Landwirtschaftlicher Wegebau; Zuschlagstoffe für die Asphaltproduktion
Verwertungsquote	84 %	16 %	
Betonabruch	1.034.000 t		Obere, untere und zement-gebundene Tragschichten; landwirtschaftlicher Wegebau; Zuschlagstoffe für die Betonproduktion; Künettenmaterial; Drainageschichten
Verwertungsquote	76 %	16 %	
Gleisschotter *	246.000 t		Teilweise Wiedereinbau nach Reinigung
Verwertungsquote	56 %	4 %	

FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Das Land Steiermark

Folie Nr.: 13 / 21.03.2009 GZ.: FA19D 30-04-01/1993-485

Baurestmassen - Aufkommen Dichte: 2,0 t/m³

● BAWPlan (8.032.926 EW) 6,6 Mio t (2004)	0,82 t/EW
● Vorarlberg (351.095 EW) 213.000 m ³ (2006) – 426.000 t	1,21 t/EW
● Steiermark (1.183.303 EW) 2,5 Mio t (2000)	2,1 t/EW
● Tirol (673.504 EW) 647.130 Tonnen (2006)	0,96 t/EW
● Oberösterreich (1.376.797 EW) 1,2 Mio Tonnen (2006)	0,87 t/EW
● Burgenland (277.569 EW) 166.000 Tonnen (2006)	0,60 t/EW

FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft
www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Das Land Steiermark

Folie Nr.: 14 / 21.03.2009 GZ.: FA19D 30-04-01/1993-485





Baurestmassenentsorgung UBA-Daten - Restkapazitäten – 1.1.2007



● Baurestmassendeponie-Restkapazitäten

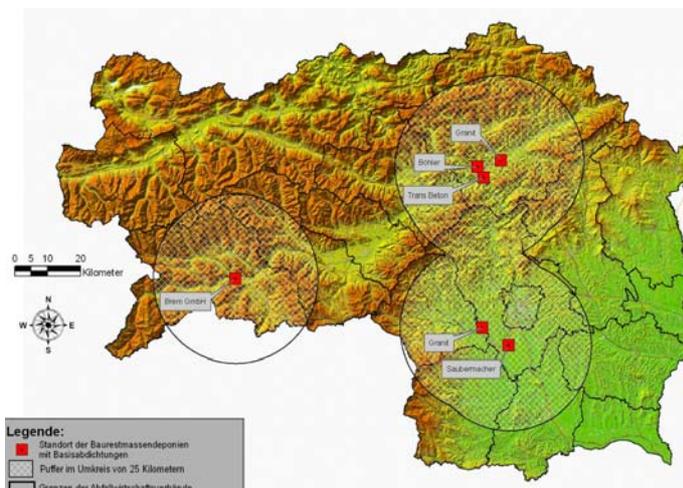
- Steiermark: 1,2 Mio. m³
(eigene Erhebung: rd. 6 Mio m³)
- Oberösterreich: 2,7 Mio. m³
- Salzburg: 0,1 Mio. m³

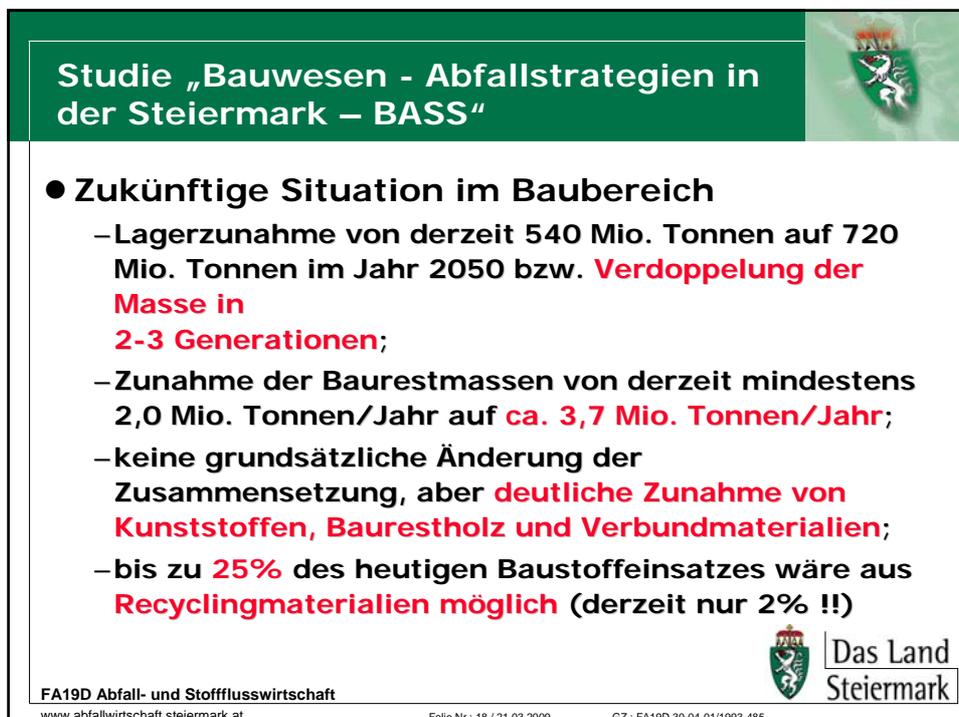
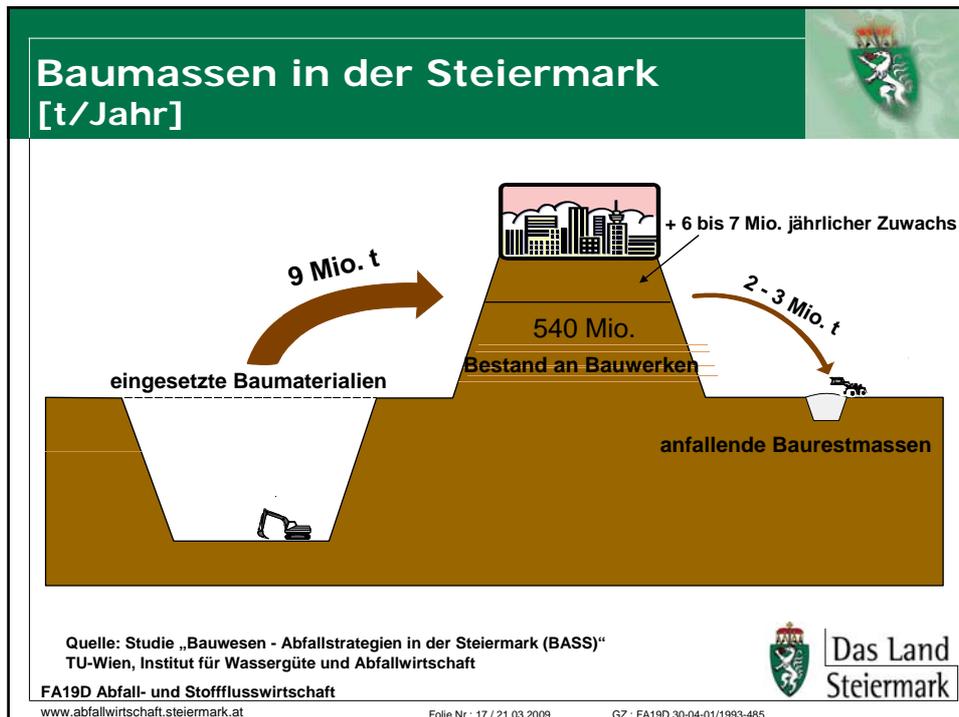


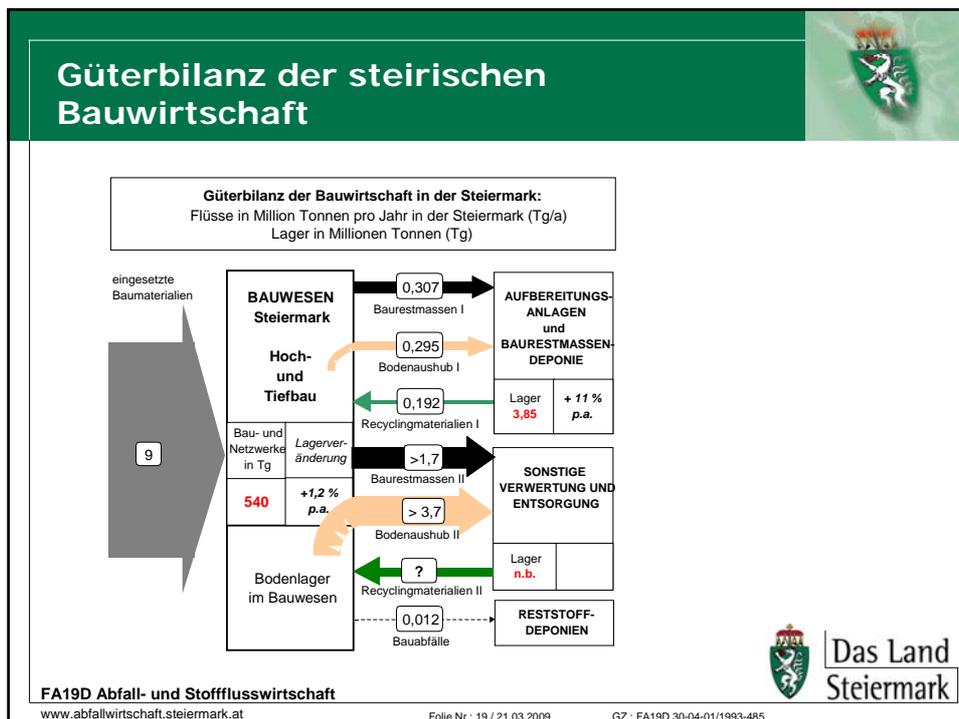
**UBA-Daten sind lückenhaft und von
Länderangaben stark abweichend!**



Baurestmassendeponien in der Stmk. (gem. Stand der Technik Dep-VO 2008)









Aktuelle Projekte der FA19D im Bereich Baurestmassenverwertung:



- **Gipskartonplatten-Recycling**
 - Ausgezeichnet mit dem Phönix 2008
- **Entwicklung einer Methode zur Bilanzierung von Wohngebäuden beim Abbruch (V-EnBa)**
 - RMA und TU Wien in Auftrag des BMLFUW, Land OÖ und Steiermark
- **WIN-Bau**
 - Beratungsprogramm für nachhaltiges Bauen und Sanieren



Ende der Abfalleigenschaft Art 6



- **Erst nach Durchlaufen von Verwertungs- und Recyclingverfahren**
- **Die Verwendung führt insgesamt nicht zu schädlichen Umwelt- und Gesundheitsfolgen**
- **Verwendung erfolgt für einen bestimmten Zweck**
- **Erfüllt die technischen Anforderungen für diesen Zweck**





Ende der Abfalleigenschaft



**In Vorbereitung (Joint Research Center):
„End of Waste Criteria“ für 3 Fallstudien**

- Kompost
- Körniges Gesteinsmaterial
- Metallschrotte

**Enthält allgemeine Regelungsvorschläge
Entwickelt keine Grenzwerte**



Ende der Abfalleigenschaft Art. 6 Abs 2



Spezielle Kriterien für

- Körniges Gesteinsmehl
- Papier
- Glas
- Metall
- Reifen
- Textilien

sollen erstellt werden.





Abfall-Rahmen-Richtlinie 2008



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Klaus Przedzding

Fachabteilung 19D – Abfall- und Stoffflusswirtschaft

klaus.przedzding@stmk.gv.at

0 316/877-4269

